

TECHNISCHES MERKBLATT

Arcutherm® Blechanschlussprofil

Als unterer Anschluss eines WDV-Systems an vorhandene, bauseitige Verblechungen/Blechprofile (z. B. Dachrandabschluss). Zur Herstellung einer beweglichen, entkoppelten und wasserdichten Verbindung zwischen Putz und Blech. Geeignet für Armierungsschichtdicken 3–6 mm. Gesamtputzdicke: bis ca. 8 mm.



Anwendungsbereich: Profil wird auf Verblechungen/Blechprofile (z. B. Dachrandabschluss) aufgesteckt und ergibt durch seine Hohlkammer eine ausgleichende, bewegliche Verbindung zwischen Putz und Blech. Ausgleichsbewegungen des Bleches werden vom Profil aufgenommen und dadurch die Rissbildung im Putz verhindert. Die ausgeformte Putzkante (für ca. 8 mm Putzstärke) sorgt für eine gezielte Wasserführung. Die Profilstöße werden über Arcutherm® Steckverbinder zusammengeführt. Das Blechanschlussprofil ist aus Kunststoff und mit einem aufgeschweißten Gewebestreifen ausgestattet. Jeder Stab verfügt über einen einseitigen, vollflächigen Gewebeüberstand.

Eigenschaften:

- gezielte Wasserführung
- ausgleichende und bewegliche Verbindung
- einfache Montage
- sauberer An- und Abschluss
- alterungs- und witterungsbeständig

Ausführung: Aufsteckprofil aus Hart-PVC (gefertigt nach DIN 16941) mit Tropfkante, variabler Aufsteckkante und integriertem ultrashallverschweißtem Gewebestreifen (MW 4 x 4 mm, mind. 160g/m², Gewebebreite: ca. 12,5 cm) mit einseitigem Gewebeüberstand. Bewegungsaufnahme: +/- 10 mm im Führungsschlitz.

Lieferform: 25 Stäbe à 2,00 m = 50,00 m inkl. Steckverbinder

Farbton:

Profilkörper: Weiß.
Gewebe: Weiß.

Verbrauch: ca. 0,5 Stück/m.

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur:

Nicht unter +5 °C und über +30 °C Untergrund-, Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten.

Lagerung: Liegend, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern. Die Lagerung hat so zu erfolgen, dass keine Verformung des Profils möglich ist. Verformtes Profil darf nicht eingebaut werden.

Untergrund: Die Untergründe müssen fest, trocken, tragfähig, gleichmäßig saugfähig, frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen und für die vorgesehene Beschichtung hinreichend ebenflächig und glatt sein. BFS-Merkblätter, VOB, Teil C, DIN 18363 und 18345, Abs. 3 und Richtlinie „Metallanschlüsse an Putz, Außenwärmedämmung und Wärmedämm-Verbundsysteme“, Herausgeber Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade, Baden-Württemberg (SAF) beachten. Bei Bedarf geeignete WULFF Grundierung einsetzen.

Verarbeitung: Das Blechanschlussprofil vor der Flächenarmierung auf die bauseits vorhandene Blechverwahrung lot- und fluchtgerecht aufstecken und justieren. Das Profil nicht press auf das Blech schieben, ca. 10 mm Abstand einhalten, so das ein Hohlraum zur Bewegungsaufnahme verbleibt. Steckverbinder anbringen und nächstes Profil anstecken. Profile können mit Auflagenschere zugeschnitten werden. Das Gewebe kann mit den Steckverbindern in der Dämmung fixiert werden. Die Gewebefahne wird in den systemzugehörigen Armierungsmörtel blasen- und faltenfrei eingelegt und muß vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.

Flächenarmierung: Die Flächenarmierung erfolgt nach Trocknung des angesetzten Arcutherm® Sockelkanten Profils. Das Arcutherm® Gewebe bei der Flächenarmierung auf der gerillten Putzkante durchtrennen.

Das wandseitige Profil kann über eine Sollknickstelle aufgebogen oder durch Abbrechen gekürzt werden. Das anzuschließende Blechbauteil muss entsprechend den geltenden fachlichen Vorschriften verarbeitet sein, der Lastabtrag vom Blech muss in den Untergrund erfolgen und kann nicht über das Profil aufgefangen werden.

Hinweise: Diese Produktinformation kann und soll nur unverbindlich beraten. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, befreien unsere Angaben unsere Kunden nicht von der eigenen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. So sind z.B. auch die angegebenen Verbrauchsmengen nur

Anhaltswerte. Die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien sowie DIN Vorschriften sind zu beachten. Die Verarbeitungsempfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung bzgl. der Baustellenbedingungen und Ausführung der Arbeiten sein. Mit der Herausgabe dieses Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und ggf. einen Arzt aufsuchen. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser und Seife spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten anlegen. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Vor Gebrauch stets Etikett, Kennzeichnung und Produktinformation lesen und beachten. Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgungshinweis: Entsorgung gemäß den örtlichen Behörden. Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

(03 073 20)RB